

Unfallbeispiele aus der Praxis

Einstellarbeiten an einer Gummi- Spritzgießmaschine

Arbeitssituation

Personen

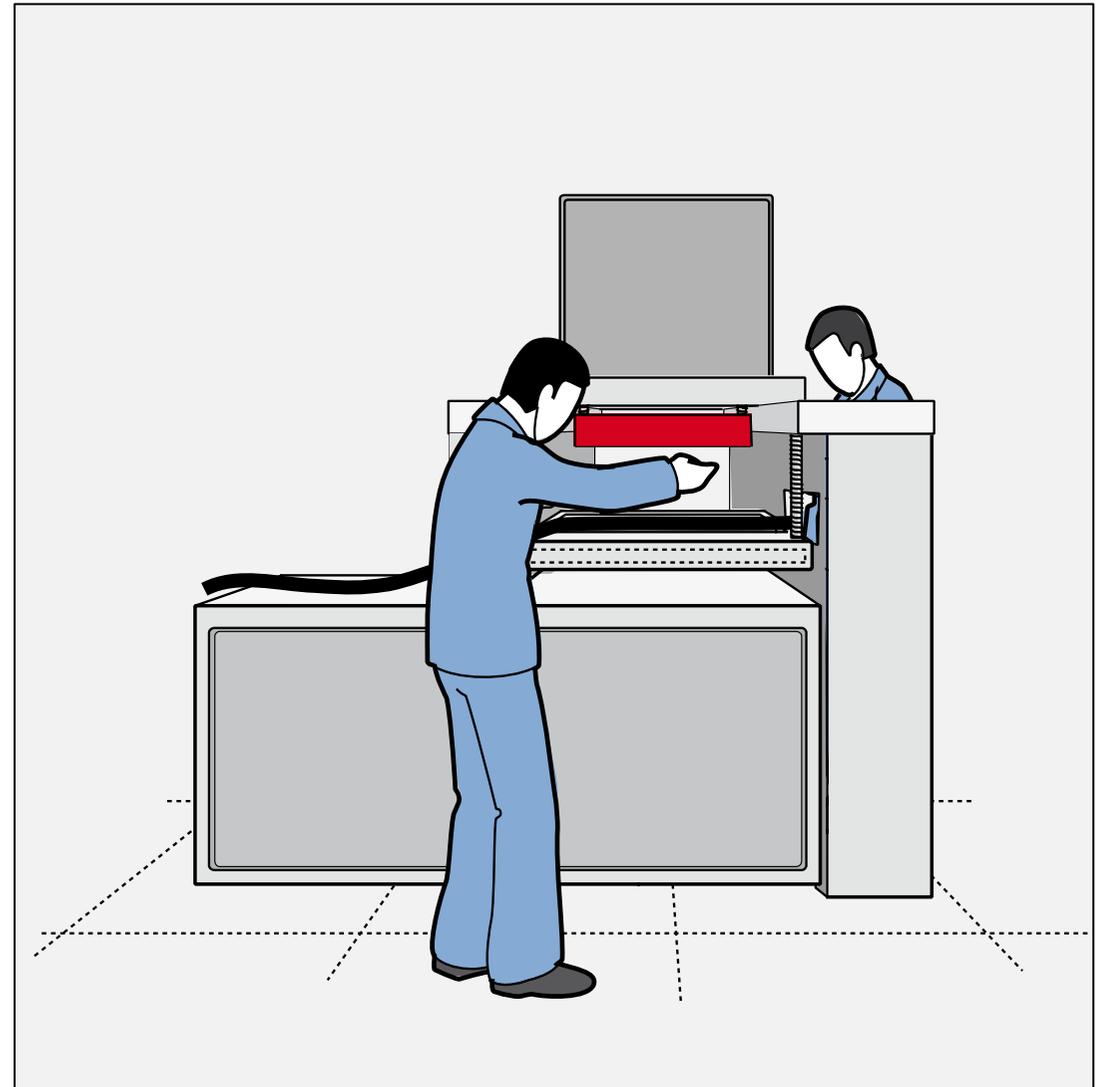
- Einrichter im Gummispritzguss, 56 Jahre alt
- Leiharbeitnehmer an seinem ersten Arbeitstag im Unternehmen

Aufgabe/Tätigkeit

An einer Gummi-Spritzgießmaschine nimmt ein Einrichter Einstellarbeiten an der horizontalen Trennebene vor. Dabei weist er einen Leiharbeitnehmer an seinem ersten Arbeitstag in die erforderlichen Arbeiten ein.

Unfallhergang

- 1 Der Einrichter ist mit Einstellarbeiten an der Trennebene der Spritzgießmaschine zur Herstellung von Profildichtungen beschäftigt. Hierzu befindet sich seine rechte Hand in dem Bereich des Werkzeugs.



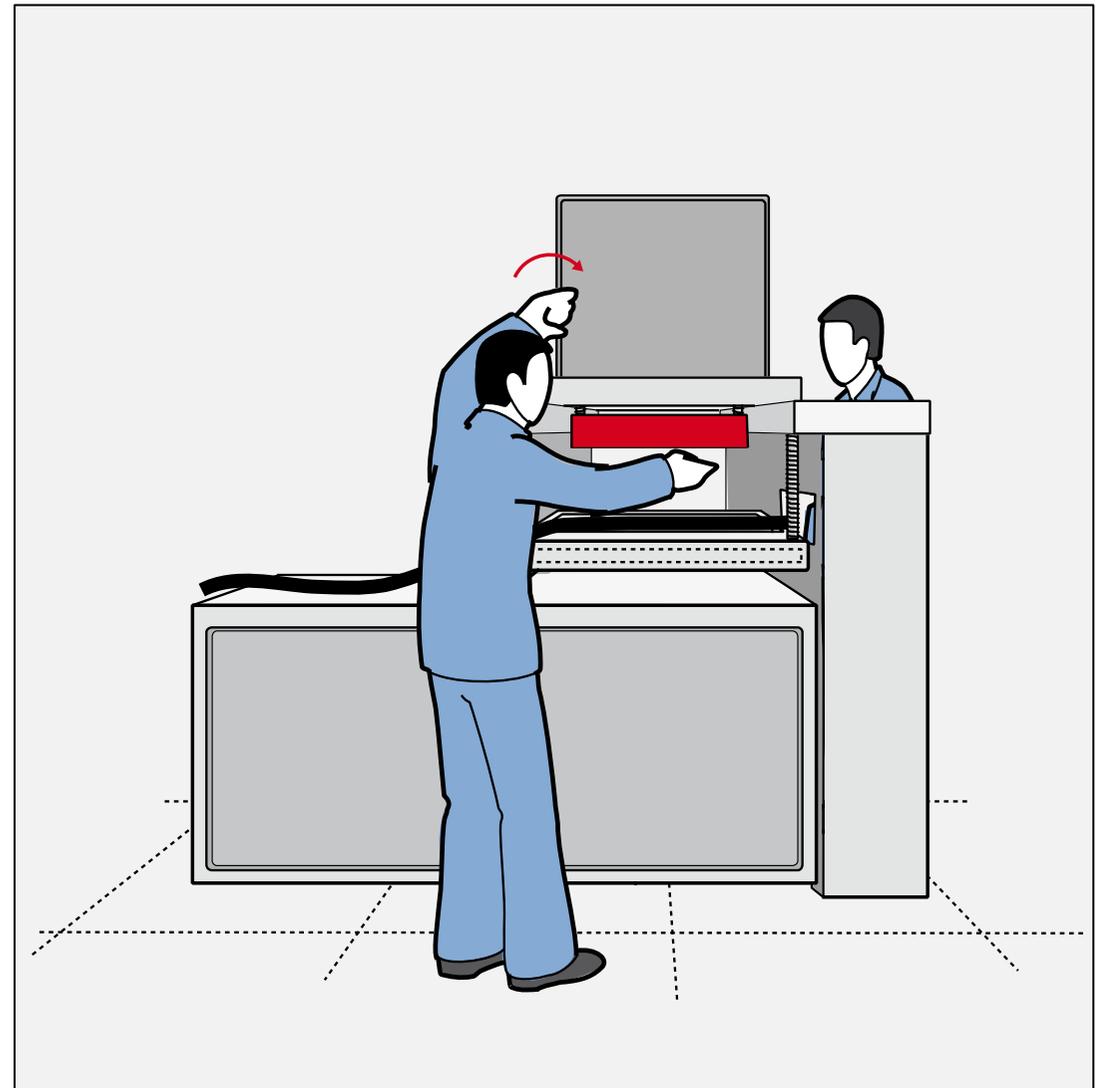
Unfallhergang

- 2 Sein Kollege, ein Leiharbeiter am ersten Arbeitstag, steht hinter der Maschine in der Nähe der dort angebrachten Zweihandsteuerung. Er schaut dem Einrichter zunächst nur zu.



Unfallhergang

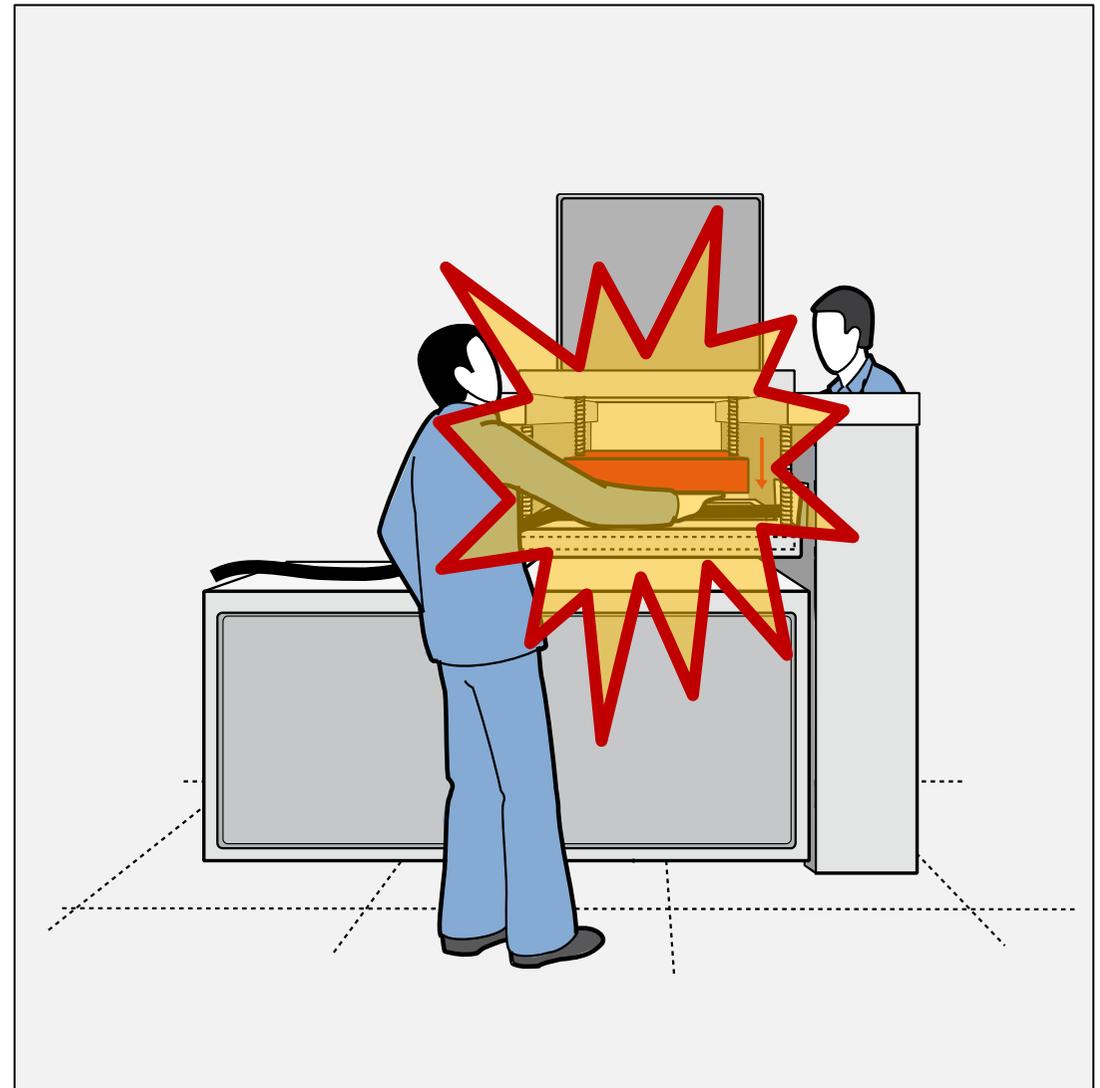
- 3 Der Einrichter gibt dem Leiharbeiter ein Handzeichen zu ihm zu kommen. Seine rechte Hand hat er noch immer am Werkzeug.



Unfallhergang

4 Der Leiharbeitnehmer versteht die Handbewegung des Einrichters fälschlich so, dass er einen Hub auslösen soll.

Er betätigt daraufhin die Zweihandsteuerung und löst damit die gefahrbringende Bewegung aus.



Unfallfolgen

- Schwere Quetschung der Hand des Einrichters
- Einen Monat nach dem Unfall muss die rechte Hand amputiert werden



Unfallursachen

?



?



?



Unfallursachen

- Die vom Bediener (Leiharbeitnehmer) nicht einsehbaren Quetschstellen waren ungesichert



- Von der Position der Zweihandsteuerung aus konnte lediglich erkannt werden, ob sich eine Person an der Maschine befindet
Die Hände des Einrichters konnten von dort aus nicht gesehen werden



- Unklare Kommunikation durch missverständliches Handzeichen
Keine umfassende Unterweisung des Leiharbeitnehmers



Maßnahmen

- Anbringen von trennenden Schutzeinrichtungen an allen Zugangsseiten, außer der Bedienseite mit der Zweihandsteuerung
- Überarbeitung der Gefährdungsbeurteilung unter besonderer Beachtung des Einrichtbetriebes und des Einsatzes von Beschäftigten in Leiharbeit

Fragen für die Diskussionsrunde

- Wo haben wir Maschinen mit Quetschstellen? Wie sind diese gesichert?
- Haben wir Maschinen mit Zweihandschaltung?
- Ist manchmal (z. B. bei Instandhaltungsarbeiten) noch eine zweite Person an der Maschine? Kann diese den Gefahrenbereich erreichen?
- Wo könnte eine unerfahrene Kollegin oder ein unerfahrener Kollege Fehler machen oder in Gefahr geraten?
- Wo „stören“ Schutzeinrichtungen bei der Arbeit? Wo müsste etwas verbessert werden?
- Verständigen wir uns gelegentlich mit Handzeichen? Sind diese eindeutig und jedem bekannt?
- Welche Erfahrungen haben wir in der Zusammenarbeit mit Leiharbeitnehmern und Leiharbeitnehmerinnen oder Fremdfirmen?